

de in verschiedenem Format, die größtentheils mit Aufschriften und Nummern bezeichnet sind.

#### E. Von der Bibliothek der Oberlausizischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Die Geschichte dieser Gesellschaft zu entwerfen, überlasse ich einer geübtern Feder. Hier soll nur etwas von ihrer Bibliothek gesagt werden. Schon beim Anfange der Gesellschaft wurde beschlossen, eine Bibliothek und Sammlungen zur Natur- und Geschichtskunde anzulegen, deswegen sich auch jedes Mitglied bei seinem Eintritt anheischig machen mußte, ein brauchbares Buch und etwas von Naturalien oder andern Merkwürdigkeiten einzureichen. Und in den unterm 27. April 1792. entworfenen Statuten wurde §. 6. festgesetzt, daß sich inländische Mitglieder verbindlich machen sollten: 1) bei ihrem Eintritt in die Gesellschaft, ein brauchbares Buch in die Gesellschaftsbibliothek, von dem Werth eines Dukatus und, wo möglich, auch einige Naturmerkwürdigkeiten, oder Münzen, oder sonstige Alterthümer zu den angelegten Sammlungen zu liefern; 2) jährlich eine dem Zwecke der Gesellschaft gemässe Abhandlung einzureichen, oder statt derselben ein Buch am Werth eines Dukatus in die Gesellschaftsbibliothek zu geben. Und hier zeigte sich der thätige Eifer der Mitglieder,